

נפתחים

Von Adolf Erman.

Unter den Gen. 10, 13 aufgeführten Namen der Söhne des Mišrajim haben bisher nur zwei eine genügende Deutung gefunden, die כפתרים, die wohl wirklich die Kreter bezeichnen, und die פתרוסים, deren Erklärung als „Oberägypter“ ja nicht zu bezweifeln ist, da ein genau passender ägyptischer Name p t r s i vorliegt und zudem das פתרום der Propheten und das paturisi¹⁾ der Assyrer sicher dieses Land bezeichnen. Alle andern sind unzulässig, auch die auf den ersten Blick ansprechende Erklärung der נפתחים aus einem פתח-נפתח „die dem Ptaḥ gehörigen“, womit die Memphiten gemeint sein sollen, denn eine solche oder eine ähnliche Bezeichnung der Memphiten ist nicht nachweisbar.

Heinrich Brugsch hat nun in dem Supplement zu seinem hieroglyphischen Wörterbuch (S. 633) bei Besprechung der Schreibung t m ḥ y „Flachland“ für t m ḥ i „Nordland“ einen meines Wissens neuen Weg zur Erklärung der נפתחים eingeschlagen. Er sagt nämlich : „die Gegend to-maḥī, mit dem Artikel p-t-maḥī kann möglicherweise in den biblischen נפתחים verborgen sein, dessen Erklärung durch na (= nt „Stadt“) p-to (= t m „Land“) ḥim (= m ḥ y „Leinpflanze“) bedingt wäre.“

Wie man sieht, giebt Brugsch diese Erklärung nur unter allem Vorbehalt und in der That kann sie auch in

¹⁾ Die assyrische Schreibung bewahrt anscheinend die richtigen Vokale des Namens, den man nach dem Koptischen pto rês oder pterês lesen würde. Die hebräische Form patros ist, ebenso wie die andern vierkonsonantigen Namen unserer Stelle, nach hebräischem Muster umvokalisiert.

dieser Form nicht genügen, denn aus mḥy kann nicht ḥîm werden, und das îm von ḥîm ist zudem die hebräische Endung. Aber der Kern der Brugsch'schen Deutung ist gewiß richtig und ein neues Beispiel von dem Scharfsinn ihres Urhebers.

Zweierlei hätte nämlich stets klar sein sollen — es ist freilich damit, wie mit dem Columbasei: erstens daß wenn in einer Aufzählung ägyptischer Länder das „Südland“ vorkommt, unmittelbar davor das „Nordland“ stehen muß, zweitens daß wenn das פת in dem einen Namen zweifellos pḥt, ΠΤΟ „das Land“ ist, das פת in dem davorstehenden Namen dasselbe ägyptische Wort darstellen muß. Auf Grund dieser Erkenntnis ist es dann nicht schwer, das Richtige zu finden. Der einzige in allen Zeiten wirklich gebräuchliche Name des „Nordlandes“, des Delta, ist nämlich tḥmḥi „nördliches Land“, das Gegenstück zu dem in פתרים vorliegenden tḥrsi „südliches Land“, und nur dieses tḥmḥi, mit dem Artikel versehen, dürfen wir erwarten, hier genannt zu finden. Wir müssen danach vor dem פתרים nothwendig ein פתחים erwarten und wenn statt dessen heut ein נפתחים steht, so kann das nichts als eine alte Corruptel sein.

Es ist also, wenn nicht alles täuscht, פתחים herzustellen ¹⁾).

¹⁾ Ich möchte davor warnen, das נ retten zu wollen und נפתחים zu lesen, denn wenn man auch mit Hilfe von נא- „die von . . .“ einen möglichen Sinn zur Noth herausfinden könnte, so bliebe es doch unerfindlich, warum es dann nicht auch פתרים hiefse. Noch weniger darf man natürlich an nt „Stadt“ denken.